

Golf

Sommerliches Golfturnier

Am Samstag, 24. Juni, mussten die rund 25 Golferinnen und Golfer schon früh aufstehen, denn es stand der jährliche «Early Bird» auf dem Programm.

pd | Um Punkt 7.00 Uhr wurde auf allen Löchern zu diesem handicap-wirksamen Wettspiel abgeschlagen. Der frühe Start garantierte angenehme Temperaturen und beste Golfplatzbedingungen liessen auf gute Resultate hoffen. Jedoch einzig Francy Rüedi konnte ihr Handicap verbessern.

Chesa-Selfranga-Trophy am 1. Juli

Am Samstag, 1. Juli, findet die Chesa-Selfranga-Trophy statt, ein handicap-wirksames Wettspiel im Modus Stableford. Am Sonntag kommt der Ryder Cup Davos gegen Klosters in Davos zur Austragung.



Die «Early Bird»-Sieger.

Bild: zVg

Und die traditionelle Bergsommertrophy für Seniorinnen und Senioren steht am Montag, 3. Juli, auf dem Programm. Alle Turniere sind offen und Gäste sind herzlich willkommen. Ein weiterer Schnup-

pernachmittag für alle Golfinteressierten wird am Sonntag, 2. Juli, von 13 bis 17 Uhr durchgeführt. Anmeldungen und Informationen im Sekretariat des Golf Club Klosters, Telefon 081 422 11 33, www.golf-klosters.ch.

Auszug Rangliste Early Bird

Brutto Damen: 1. Elisabeth Herger 23 Pkt.

Brutto Herren: 1. Tobias Bärtsch 26 Pkt.

Netto Damen: 1. Francy Rüedi 37 Pkt., 2. Elisabeth Herger 35 Pkt., 3. Daniela Aebi 34 Pkt., 4. Uris Hauser 24 Pkt.

Netto Herren: 1. Hans Hauser 34 Pkt., 2. Andreas Rüedi 32 Pkt., 3. Jan Darnuzer 32 Pkt.

Bündner Schiesssportverband

Bündner Schützen weiterhin auf Erfolgskurs

Für die dritte und letzte Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft haben sich von den 22 Gruppen, welche nach der ersten nationalen Runde noch dabei waren, 14 Gruppen für die entscheidende Runde um den Finaleinzug qualifiziert. Treffsicher zeigten sich die Teams im Feld D.

pd | Die Bündner Schützen bewiesen auch in der zweiten Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft ihre Treffsicherheit. Auch in der Einzelwertung überzeugten die Bündner Teilnehmer mit hervorragenden Resultaten wie schon in der ersten von drei nationalen Vorrunden.

Von den vier qualifizierten Gruppen für die 2. Hauptrunde, im Feld A (Sportwaffen) des Bündner Schiesssportverbands haben sich Felsberg und Haldenstein für die dritte und letzte Runde qualifizieren können. Beide Gruppen belegten in ihrer Fünfer Kombination den zweiten Platz. Das Felsberger Quintett schoss 952 Punkte, ein Punkt mehr, als noch in der vorherigen Runde. Die fünf Haldensteiner Schützen dagegen erzielten mit 953 Punkten ein schlechteres Resultat, als noch in der zweiten Runde, wo sie 958 Punkte schossen. Ausgeschieden sind in dieser Konkurrenz Castrisch und Davos, beide mit einem Resultat von 936 Punkten.

Schweizweit wurde im Feld D (Ordonnanzwaffen und Sturmgewehr 57/03)

noch besser geschossen als in der ersten nationalen Runde. Von den im Rennen verbleibenden 250 Gruppen schossen gleich 12 Gruppen 700 Punkte und mehr. Von diesen werden sich wohl einige für den Final in Zürich qualifizieren. Erfreulicherweise gehören auch vier Teams aus Graubünden dazu. Tomils 1 schoss mit 716 Punkten noch präziser als in der zweiten nationalen Runde und war damit wiederum schweizweit die beste Gruppe im Feld D. Konkurrenz haben die fünf Tomilser Schützen von ihren Vereinsmitgliedern, dem Team Tomils II, schossen sie mit 712 Punkten ein hervorragendes Resultat, national gesehen das zweitbeste hinter Tomils I.

Noch zwei weitere Bündner Gruppen top Unter den Top 12 Gruppen der Schweiz befinden sich auch Ruschein mit 703 Punkten und die Albula Sportschützen ebenfalls mit 703 Punkten. Eine Runde weiter sind ebenfalls die folgende Vereine: Bregaglia (696), Schiers (696), Thusis (689), Schuders (685) und Scharans (677). Zu Ende ist die Gruppenmeisterschaft dagegen für diese Teams: Sent (686), Arvi-

go-Mesocco-San Vitore (678), Degen (661) und Igis-Landquart (650).

149 Punkte für Miguel Sgier

Im Feld E (alle Ordonnanzgewehre ohne das aufgerüstete Sturmgewehr 57) versuchten fünf Gruppen des Bündner Schiesssportverbands sich für die dritte Schweizer Runde zu qualifizieren. Dieses Vorhaben gelang nur drei Mannschaften. Mit 701 Punkten erzielte Castrisch national gesehen das zweitbeste Resultat. Im Wettkampf verbleiben weiterhin Samnaun mit 692 Punkten und Monstein mit 690 Punkten. Aus der Konkurrenz sind: Davos (682) und Versam (669). Wie bereits in der ersten nationalen Runde wo Toni Ardüser (Alvaneu) schweizweit für das beste Einzelresultat sorgte mit 149 Punkten im Feld D, zeichnet mit dem 20-Jährigen Miguel Sgier (Tomils) wieder ein Bündner Schütze für ein top Resultat. Wie Ardüser, erzielte auch Sgier 149 Punkte und war von den total 1250 Schützen im Feld D der grosse Gewinner. Platz zwei geht an Urs Nauli (Tomils) mit starken 147 Punkten, ein Punkt mehr als noch in der ersten CH-Runde.